Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 47. Ratibor, den 13. Juny 1827.

Personal-Veränderungen.

Der bisherige Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Rösler ist zum Justiz-Amtmann des Königl. Justiz-Amts Gröbnig ernannt worden.

Der Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Schubert ist in gleicher Eigenschaft zu dem Königl. Ober-Landes-Gericht zu Groß-Glogau versetzt worden.

Verzeichniß
der vorgefallenen Jurisdictions-Veränderungen.

No.	Namen des Guts.	Kreis.	Namen des abgegangenen Richters.	Namen des wieder angestellten Richters.
1.	Ober-Borin.	Pleß.	Justitiarius Kubitzki.	Justitiarius v. Wrochem zu Pleß.
2.	Puschine.	Oppeln.	Land- und Stadtgerichts-Assessor Schöpp.	Justitiarius Seyffert zu Neustadt.
3.	Kornitz.	Ratibor.	Kreis-Justiz-Rath Greupner.	Justitiarius Reinhold zu Ratibor. (interimistisch.)

Bekanntmachung.

Das in dem Altendorfer kleinen Felde bey Ratibor gelegene, zu dem Franz Schollschen Bauerguthe, Nr. 9. zu Proschowitz gehörig gewesene Ackerstück von 4½ Schfl. Aussaat, taxirt auf 180 rtlr., ist wegen nicht erfolgter gänzlicher Zahlung des Meistgebots anderweit zum Verkauf gestellt worden. Der diesfällige Bietungs-Termin steht den 2. August d. J. in hiesiger Gerichtsamts-

Kanzley anberaumt an, zu welchem zahlungsfähige Kaufslustige vorgeladen werden.

Schloß Ratibor den 10. May 1827.

Herzogliches Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

Auctions = Anzeige.

In Nro. 2 des Hauses vor dem großen Thore, wird auf den 15. Juny 1827, und den folgenden Tagen, jedesmal von Nachmittag 2 Uhr an, der, in Tuch=Wollenvorräthen, einem Farbe= und Waschkessel, einem Werkstuhl, und andern zur Tuchfabrikation erforderlichen Utensilien, einer Spinn=Maschine, Kleidungsstücken, Wäsche, Meubles und Hausgeräthe, bestehende Nachlaß der verwittwet verstorbenen Tuchmachermeister Josepha Geier, an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu ich Kauflustige hierdurch einlade.

Ratibor den 22. May 1827.

Schäfer.

Anzeige.

So eben erhielt ich aus der patentirten Metall=Papier=Fabrik des Herrn Heinrich Hildewerth, nachbenannte Gegenstände von Metall=Papier, als:

Comptoir und Rechentafeln
große dito
kleine dito

die Rechentafeln sind besonders für Schul-Kinder zu empfehlen indem sie vor den Schiefertafeln den Vorzug haben, daß sie nicht zerschlagen werden.

Gelbe Pergament=Blätter,

worauf man sowohl mit Bleyfeder als mit Dinte schreiben, und die Schrift jederzeit wieder leicht auslöschen kann.

Schwarze Metall = Papier Blätter,

zum Rechnen und Schreiben mit Gold= Silber=, Bley= und Schieferstift.

Große Streich=Riemen
mittlere dito
kleine dito

Federmesser= Streich = Riemen, worauf man die stumpfesten Rasir = und Federmesser leicht und schnell schärfen kann.

Als Anweisung zum Gebrauch obiger Gegenstände giebt der Erfinder Herr Heinrich Hildewerth folgende Notizen an:

Zur vieljährigen Conservirung der patentirten Metall = Papier = Arbeiten ist Nachstehendes zu beobachten:

„Ist eine Tafel mit Gold=, Silber = oder Schieferstift beschrieben, so wird solche, wenn sie mit einem feuchten leinenen Fleckchen abgewaschen wird, sofort brauchbar. Eine Ausnahme hiervon machen die gelben Notiz=Tafeln, welche durch etwas Talg oder Seife und Wasser gereinigt werden."

„Ein fünf bis sechsmaliges Hin = und Rückstreichen, eines dünnen nicht allzustumpfen Rasir=Messers, auf der schwarzen und dann auf der gelben Seite, ist hinlänglich es zu schärfen, und die verdeckte Seite, ist dann nur zu gebrauchen, wenn die früheren nicht zureichen, da letztere auch das stumpfste Messer schärft, wobey jedoch ein Nachstreichen auf der schwarzen und gelben Seite erforderlich wird."

„Sind die zu schärfenden Massen mit Stahltheilen belegt, so wird durch Reinigung derselben mit Seife und Wasser ihre frühere schärfende Eigenschaft wieder erlangt."

Ratibor den 12. Juny 1827.

J. A. Bugdoll.

Anzeige.

Die Unterzeichnete Handlung empfiehlt sich Einem Hochgeehrten Publico mit allen Specerey-Farben- auch Material-Waaren in bester Güte, und kann man bey derselben auf die billigsten Preise, der promptesten und reelsten Bedienung sicher rechnen.

Ratibor den 12. Juny 1827.

Die Handlung des J. A. Bugdoll.

Offerte.

Eine besonders vorzügliche Auswahl von Rauch- und Schnupf-Tabaken aus den berühmtesten Tabak-Fabriken, nämlich:

des Hrn. Gottlob Nathusius in Magdeburg.
des Hrn. Isaac Salinger, successores in Stettin.
des Hrn. Ermeler & Comp.)
= = Doussin & Comp.) in Berlin
= = Ulrici & Comp.)
= = W. Meyer)
= = C. H. Hahn in Breslau.
= = Rupprecht in Mittelwalde.

empfiehlt zur geneigten Abnahme

J. A. Bugdoll.

Ratibor den 12. Juny 1827.

Anzeige.

Eine Auswahl von mehr als 20 Sorten der modernsten Zeuge zu Sommerkleidern, ganz moderne Toilinett, seidene und wollene Westen, eine vorzügliche Auswahl von Jaconett, bunten auch schwarzen seidenen Halstücher, bunt carrirte- und gestreifte englische Leinwand, weiße schlesische Gebirgsleinwand, weiße und gedruckte wirklich ächte leinene Taschentücher, Kittay und Kittay-Leinwand, diverse Strick- und Stick-Baumwolle, Schottischer Zwirn, bunte Wolle, Näh- und Tambour-Seide, Näh- und Strickzwirn, modernste Besätze, atlas- seidene- wollene- auch leinene- Bänder und Schnüre 2c. offerirt zu billigsten den Zeitverhältnissen angemessenen Preisen,

J. A. Bugdoll.

Ratibor den 12. Juny 1827.

Anzeige.

Vorzüglich feine Walter Scott Herrn-Hüte sind im billigen Preise zu haben bey

S. Boas Danziger,
auf der Langengasse.

Püllnaer Salin. Bitterbrunnen

pr. große Flasche 15 sgr. ganz frischer Füllung, frische Apfelsinen pro Stück 3 ½ sgr. und Stohnsdorfer Bier á 3 ½ sgr. per Flasche excl. der Flasche, empfiehlt

F. L. Schwiertschena.

Püllnaer Bitterwasser,

welches im verflossenen Monath ist gefüllt worden, habe ich diese Woche erhalten, und verkaufe die große Flasche a 12 sgr.

Ratibor den 11. Juny 1827.

J. Wolffson.

Anzeige.

Eine Condition als Koch oder Conditor, auch beides zusammen, wird gesucht von einem, mit Lehrbriefen über jedes Fach und guten Zeugnißen versehenen noch freyledigen jungen Mann, der beides an guten Orten förmlich erlernt hat, und bereit ist, eine Stelle bei einer Herrschaft anzunehmen. Das Nähere ist bey Herrn Kaufmann Dörrer in Ratibor zu erfragen.

Anzeige.

Ich bin gesonnen entweder die Hälfte oder den vierten Theil meines, (ehemaligen Zwinger=) Gartens zu verkaufen. Kauflustige belieben sich deshalb gefälligst bei mir zu melden.

Ratibor der 7. Juni 1827.

Anton Kramartzick.

Lotterie.

Bey Ziehung der 5ten Classe 55sten Lotterie, trafen nachstehende Gewinne in meine Einnahme, als:

1000 rtlr. auf Nro. 39244
1000 = — — 86977
200 = — — 76303
100 = — — 86824

27 Gew. à 50 rtlr. auf Nr. 9626. 18721. 22. 23. 21767. 70. 21817. 22043. 50. 58. 32107. 78. 32775. 36494. 96. 39255. 49739. 52691. 60953. 56. 76306. 12. 79591. 80719. 86821. 33. 45.

38 Gew. à 40 rtlr. auf Nr. 4008. 12247. 18726. 29. 21470. 21814. 19. 26. 22033. 35. 42. 51. 52. 59. 32180. 32774. 49718. 20. 35. 52531. 33. 52694. 60902. 60957. 58. 76301. 4. 11. 18. 21. 22. 27. 79592. 94. 80714. 83916. 86825. 47.

Mit Loosen zur 1sten Classe 56sten Lotterie, so wie mit Loosen zur 1sten kleinen Lotterie, deren letztere Ziehung auf den 23. d. M. festgesetzt ist, empfiehlt sich ergebenst

Leopold Thamme.

Ratibor den 8. Juny 1827.

Lotterie = Anzeige.

In der 5ten Classe 55sten Königl. Classen=Lotterie fielen bey mir folgende Gewinne:

5000 rtlr. auf Nro. 81101.
100 = — — 39008.
100 = — — 81129.

6 Gewinne zu 50 rtlr. und 10 Gewinne zu 40 rtlr.

Ich bitte höflichst um gütige Abnahme der Loose zur 56sten Classen=Lotterie; da ich durch Zudringlichkeiten meinen Absatz nicht vermehren mag.

Ratibor den 7. Juny 1827.

W. Landsberger,
wohnhaft auf der Langengasse bey dem Fleischer Hrn. Reis.
